

Ressort: Politik

Gabriel fordert Deeskalation im Konflikt um Kirkuk

Berlin, 17.10.2017, 15:44 Uhr

GDN - Außenminister Sigmar Gabriel (SPD) hat alle Beteiligten im Konflikt um Kirkuk zur Besonnenheit aufgerufen. Der Konflikt zwischen der Region Kurdistan-Irak und der irakischen Regierung bereite der Bundesregierung größte Sorge, sagte Gabriel am Dienstag.

"Militärische Handlungen müssen umgehend eingestellt und weitere Eskalationsschritte vermieden werden", so der Außenminister. Es liege in der Verantwortung aller, dazu beizutragen, dass der Weg zurück zum Verhandlungstisch und zu einem konstruktiven Dialog eröffnet werde, um die Differenzen friedlich zu lösen. "Der gemeinsame Kampf gegen IS muss weiter oberste Priorität haben - aber was gegenwärtig auf dem Spiel steht, ist nichts weniger als die Zukunft des gesamten Landes und die Sicherheit der Region", so der Vizekanzler weiter. "Niemand sollte meinen, es gebe eine militärische Lösung für die innerirakischen Spannungen, die in den letzten Tagen zutage getreten sind." Das hätte er gestern in einem Telefonat dem irakischen Premierminister Haidar Al-Abadi deutlich gemacht. "Eine Eskalation schwächt alle Seiten und droht vor allem, den Irak und die Region nachhaltig zu destabilisieren", so der SPD-Politiker.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-96204/gabriel-fordert-deeskalation-im-konflikt-um-kirkuk.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619